

ECC- Informationsreisen

Programmorschau 2017/2018

Venedig

Portugal

Kampanien – Golf von Neapel

Montenegro

Ladakh

Nord-Iran

Bulgarien

Jakobsweg

Kapverdische Inseln



für Organisatoren
von Gruppen-Studienreisen



ECC-Studienreisen
Kirchliches und Kulturelles Reisen



VENEDIG

07.02. – 11.02.2017

1. TAG: Di. 07.02.17

Anreise mit der Deutschen Bahn von Venedig (Abfahrt 11:36 Uhr) nach Venedig (Ankunft 18:10 Uhr). Empfang durch unsere Partneragentur und Begleitung zum Hotel, welches fußläufig zu erreichen ist und sich am Canal Grande im Stadtteil Cannaregio befindet.

Abendessen in einem **lokalen Restaurant**.

Übernachtung **Venedig**, Nähe Bahnhof Santa Lucia.

2. TAG: Mi. 08.02.17

Fahrt mit dem **Vaporetto** (Wassertaxi) in den Stadtteil **San Marco**. Der Stadtrundgang beginnt am unbestrittenen Mittelpunkt Venedigs, dem **Markusplatz „La Piazza“**, wie die Italiener ihn nennen. Hier konzentrieren sich alle Bauwerke, die Macht und Mythos der Serenissima ausmachten. Venedig war jahrhundertlang der wichtigste Umschlagplatz Europas und Knotenpunkt zwischen Orient und Okzident. Mit dem Aufzug geht es hinauf auf den **Campanile**, von dem man einen überwältigenden Ausblick auf die Altstadt und die Lagune hat.

Der mächtige **Markusdom** wurde 828 gestiftet und in den Jahren 829 bis 832 als Palastkapelle des Dogenpalastes erbaut. Nachdem ein Feuer den ersten Bau zerstörte, wurde der zweite Bau aus dem 11. Jh. seitdem mehrfach umgestaltet. Mit seinen herrlichen Kuppeln, Kunstschätzen und Mosaiken ist der Markusdom eine der prunkvollsten römisch-katholischen Kirchen der Welt mit byzantinischem Grundriß. Der Altaraufsatz Pala d'Oro wurde aus verschiedenen Goldschmiedearbeiten zusammengesetzt und war zu seinen besten Zeiten mit 1300 Juwelen bestückt.

Gegenüber liegt der **Dogenpalast**, der über 1000 Jahre das Machtzentrum der Seerepublik Venedig, Wohnsitz und Staatsgefängnis in Einem war.

Rundgang durch das Gebäude mit seinen vielen Sälen und Galerien in denen Werke von Paolo Veronese, Jacopo Tintoretto und Hieronymus Bosch zu sehen sind. Ein Gang über die **Seufzerbrücke** führt in die berühmte Gefängniszelle Prigioni.

Die **Porta della Carta** ist der Durchgang zum Innenhof des Dogenpalastes. Durch dieses kunstvoll gestaltete Portal im spätgotischen Stil wurde im 15. Jh. die Baulücke zwischen Markusdom und Palast geschlossen. Direkt am Kanal di San Marco liegt die **Markusbibliothek**, dessen Fassade als die vollkommensten Schöpfung der italienischen Renaissance gilt.

An der Nordseite des Markusplatzes stehen die alten und neuen **Prokuratien**. Die beiden dreigeschössigen Längsflügel der Verwaltungsgebäude mit ihren Arkaden waren Sitz der Prokuratoren, nach dem Dogen die wichtigsten Würdenträger der Stadt. Am Nachmittag Fahrt mit dem **Vaporetto** in das Stadtteil San Polo und Besichtigung der **Frari-Kirche**, in der Tizian sich mit zwei seiner Hauptwerke „Himmelfahrt Mariens“ und die „Madonna des Hauses Pesaro“ verewigt hat. Auch von den Renaissance-Künstlern Donatello und Bellini sind hier beeindruckende Werke zu sehen. Weiter geht es in die **Scuola San Rocco**, einer Bruderschaft zu Ehren des gleichnamigen Schutzpatrons der Pestopfer. Mit über 60 großformatigen Bildern hat Tintoretto die Säle prominent ausgestattet. Diese Werke spiegeln die Tiefen der Seele wider, die Angst vor der Hölle und den Alptraum der Pest, und wie die Venezianer ihren Reichtum und ihre Liebe für das Leben auf Erden zu legitimieren versuchten.

Abendessen in einem **lokalen Restaurant**.

Übernachtung **Venedig**, Nähe Bahnhof Santa Lucia.

3. TAG: Do. 09.02.17

Fahrt mit dem **Vaporetto** über den Canale Grande bis zur **Rialto-Brücke**, die mit einer Länge von fast 50 Metern

über den Canal Grande führt. Vom 12. Jh. bis Mitte des 19. Jh. war sie die einzige Brücke über den Canal Grande und das Geschäftszentrum der Stadt. Fernhändler löschten hier ihre Ware und die größten Bank- und Handlungshäuser hatten hier ihren Sitz. Besuch des **Gemüse- und Fischmarkts**, wo Venedig wuselt und nach Gamberi, Seppie, Sarde, nach Merluzzo, Tonno, Sogliole riecht.

Anschließend Spaziergang durch die Gassen von San Marco bis zum größten **Opernhaus Venedigs Teatro La Fenice**, das mit der Mailänder Scala und dem San Carlo in Neapel zu den berühmtesten Opernhäusern der Welt zählt. Die Oper wurde trotz mehrerer Brände (zuletzt 1996) immer wieder originalgetreu aufgebaut. Weiter geht es zur Brücke **Ponte dell'Accademia**. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick zur Kirche Santa Maria della Salute.

Weiter geht es zur **Gallerie dell'Accademia**, der bedeutendsten und umfangreichsten Gemäldesammlung venezianischer Maler von der Gotik bis zum Rokoko: Tizian und Tintoretto, Bellini und Giorgione, Veronese und Tiepolo, Canaletto und Carpaccio. Wunderbare Werke, durchtränkt von Licht und Farbe, eine Qualität und Besonderheit der venezianischen Schule. Spaziergang durch das Handels- und Handwerksviertel Venedigs. Besichtigung von einem **Squero**, einer venezianischen **Gondelwerft**. Die Squeri bauen heute nur noch 3 bis 4 Boote im Jahr, haben jedoch genug Arbeit durch die Pflege und Wartung der Gondeln. Einführung in die Geheimnisse des Gondelbaus, der verschiedenen Holzarten, Lackmischungen und des Formens der asymmetrischen Formen. Abendessen in einem **lokalen Restaurant**.

Rückfahrt mit dem **Vaporetto** zum Hotel.

Übernachtung **Venedig**, Nähe Bahnhof Santa Lucia.

4. TAG: Fr. 10.02.17

Ausflug mit dem **Linienschiff** in die

Lagune Venedigs. Einige der kleinen Inseln waren früher einmal Festungen und Verstecke, eine Leprastation oder ein Lazarett, ein Kloster oder ein Küchengarten. Manche der Inseln sind seit Jahrhunderten bekannt für ihre Handwerkskunst. Erste Station ist die **Insel Murano**, die durch ihre Glaskunst berühmt geworden ist. Hier kann man immer noch die Glasbläsermeister bei der Arbeit beobachten und bei einer Besichtigung im Museum die Entwicklung der Glasproduktion nachvollziehen. Weiter geht es zur **Fischerinsel Burano** mit ihren bunten, kleinen Häuschen. Die Spitzenstickerei war und ist die Spezialität der Insel, die schon zu Zeiten der Serenissima geschätzt wurde. Echte Burano-Spitze ist ein teures Luxusgut. Weiterfahrt auf die **Insel Torcello**, die schon vor Venedig im 7. Jh. besiedelt wurde und über 1000 Jahre Bischofssitz war. Die Versumpfung der Insel und die Angst vor Malaria vertrieb die Einwohner auf die umliegenden Inseln und nach Venedig. Besichtigung der **Kathedrale Santa Maria Assunta**, die hoch auf der fast verlassenen Insel aufragt. Rückfahrt mit dem **Linienschiff** nach Venedig.

Übernachtung **Venedig**, Nähe Bahnhof Santa Lucia.

5. TAG: Sa. 11.02.17

Fahrt mit dem Zug von Venedig nach München. Abfahrt 7:50 Uhr von Venedig, Umsteigen in Verona, Ankunft in München um 14:23 Uhr.

Reisepreis:

Gruppenleiter: € 590,- p.P. im DZ
Begleitperson: € 690,- p.P. im DZ
EZ-Zuschlag: € 195,-

Zusätzliche Kosten: Landesübliche Trinkgeldpauschale € 25,- p.P.





PORTUGAL

06.03. – 11.03.2017

1. TAG: Mo. 06.03.17

Linienflug mit LUFTHANSA von Frankfurt nach **Porto**. Begrüßung durch die portugiesische Reiseführung und Besichtigung der Kathedrale (Sé) mit Kreuzgang. Danach Stadtbesichtigung mit Kirche Sao Francisco, Börsenpalast und Rathausplatz. Spaziergang durch die Altstadt Ribeira und Besichtigung einer Portweinkellerei mit Kostprobe. A/Ü **Porto**.

2. TAG: Di. 07.03.17

Fahrt nach **Guimarães**, der ersten Hauptstadt des Königreichs Portugal. Spaziergang von der Burg in die malerische Altstadt. Danach Fahrt über Sabrosa nach **Pinhão** im Dourotal. Das Tal ist eines der ältesten Weinbaugebiete der Welt und seit 2001 UNESCO-Welterbe. Die Reben wachsen auf schmalen Terrassen entlang steiler Hänge. Besuch des Weinguts **Quinta do Seixo** mit Kostprobe. Von der Terrasse bietet sich ein wunderschöner Blick auf den Douro. Rückfahrt durch das Dourotal bis Peso da Regua und weiter über Vila Real und Amarante zurück nach Porto. A/Ü **Porto**.

3. TAG: Mi. 08.03.17

Fahrt nach **Coimbra** und Rundgang durch die traditionsreiche Universitätsstadt: Universitätsgebäude mit der prunkvollen Alten Bibliothek, Alte Kathedrale, ehemaliges Augustinerkloster Santa Cruz mit Klosterkirche und Kreuzgang, Kirche São Tiago (Außenbesichtigung). Weiterfahrt nach **Tomar** und Besichtigung der Klosterburg der Christuskrieger. Anschließend Fahrt zum berühmten Marienwallfahrtsort **Fátima** und Besichtigung der Wallfahrtsstätten. Weiterfahrt nach Batalha. A/Ü **Batalha**.

4. TAG: Do. 09.03.17

Besichtigung des Klosters der Hl. Maria des Sieges in **Batalha** mit seinen un-

vollendeten Kapellen, der Gründerkapelle und dem königlichen Kreuzgang, eines der wichtigsten Baudenkmäler Portugals (UNESCO Weltkulturerbe). Fahrt nach **Alcoabaça** zur Besichtigung der bedeutenden Zisterzienserabtei Real Abadia de Santa Maria de Alcoabaça (UNESCO Welterbe) mit frühgotischer Kirche. Weiter nach **Óbidos**. Spaziergang durch das malerische Städtchen mit einer Burg aus maurischer Zeit. In **Queluz** Besichtigung des Palacio de Queluz mit seinem im französischen Stil angelegten Garten, der dem Schloss den Namen „Portugiesisches Versailles“ gegeben hat. Weiterfahrt nach Lissabon.

A/Ü **Lissabon**.

5. TAG: Fr. 10.03.17

Stadtbesichtigung in **Lissabon**. Fahrt zum Castelo de São Jorge, einer Festung aus dem 9. Jh. mit schöner Aussicht auf die Stadt. Besichtigung der Kathedrale, der ältesten Kirche der Stadt. Spaziergang durch die Gassen der Altstadt Alfama. Besuch des Klosters Madre de Deus mit Azulejomuseum. Fahrt zum Vorort **Belém** und Außenbesichtigung des Torre de Belém und des Seefahrerdenkmals. Besichtigung des **Hieronymitenklosters** (UNESCO-Welterbe), dem bedeutendsten Bauwerk der Manuelinik und Symbol für Portugals Macht und Reichtum im „Goldenen Zeitalter“ des 15. und 16. Jh. A/Ü **Lissabon**.

6. TAG: Sa. 11.03.17

Transfer zum Flughafen Lissabon und **Rückflug** mit LUFTHANSA nach Frankfurt.

Reisepreis:

Gruppenleiter: € 590,- p.P. im DZ
Begleitperson: € 790,- p.P. im DZ
EZ-Zuschlag: € 155,-

Zusätzliche Kosten: Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuern, Kerosinzuschlag von z.Zt. € 76,- p.P., Landesübliche Trinkgeldpauschale € 40,- p.P.

KAMPANIEN

13.03. – 18.03.2017

1. TAG: Mo. 13.03.17

Flug von Frankfurt nach **Neapel**. Empfang durch die italienische Reiseleitung. Transfer zum Hotel nach **Pozzuoli**. Am Nachmittag zum Zentrum der **Phlegräischen Felder**, einem Gebiet mit hoher vulkanischer Aktivität. In der Apostelgeschichte wird der Hafen des Ortes mit Puteoli erwähnt. Apostel Paulus landete als Gefangener hier, um nach Rom vor das Kaiserliche Gericht geführt zu werden. Besichtigung der Ausgrabungen des Tempels von Serapis (Macellum) und des Amphitheaters. Spaziergang durch die aktiven Fumarolen im Vulkankrater der **Solfatara** (100°C bis zu 250°C heiße Ausströmungen von Gasen). A/Ü **Neapel**.

2. TAG: Di. 14.03.17

Im 7. Jh. v. Chr. gründeten die Griechen im Stadtgebiet **Neapels** die Siedlung Parthenope. In den folgenden Jahrhunderten zählte die Stadt durch ihre strategisch günstige Lage sowie durch den fruchtbaren Boden über Jahrhunderte zu den prosperierendsten Städten Italiens und der Magna Graecia. Im späten Mittelalter bis zum 18. Jh. gehörte Neapel zu den größten Städten Europas, heute ist sie drittgrößte Stadt Italiens. **Erkundung der Altstadt** - seit 1995 Weltkulturerbe – zu Fuß geht es vom Hotel ein Stück dem Meer entlang und dann zur **Piazza Plebiscito**, dem neoklassizistisch gestalteten Hauptplatz der Stadt mit dem um 1600 von Domenico Fontana erbauten Königsschloss **Palazzo Reale**, gegenüber der Kirche **San Francesco di Paola**, dem **römischen Pantheon** und den Kolonnaden des Petersdoms nachgebildet. Vorbei am **Teatro San Carlo**, vom Bourbonenkönig Karl IV. 1737 eröffnet und bis heute bespielt, geht es zum **Castell Nuovo**, im 13. Jh. als Burg am Meer errichtet und mit einem Renaissance-portal in der Art ei-

nes Triumphbogens geschmückt, und weiter zur **Galleria Umberto I.**, 1890 nach dem Vorbild der zehn Jahre älteren Mailänder Galleria erbaut.

Nachmittags Besuch des **Archäologischen Nationalmuseums** mit einer Vielzahl antiker Marmor- und Bronzestatuen aus der Sammlung Farnese sowie den reichen Funden aus Pompeji und Herculaneum, darunter viele Bronzegeräte, Fresken und Mosaiken. Anschließend Zeit zur freien Verfügung. Rückkehr mit der Metro ins Hotel. Die **Metrostationen** der neuen Linie 1 sind und werden von zeitgenössischen Künstlern ausgestaltet. A/Ü **Neapel**.

3. TAG: Mi. 15.03.17

Fahrt in den **Nationalpark Vesuv**, der mit einer Höhe von knapp 1.300 m nur ca. 10 km von Neapel entfernt liegt. Der Vesuv, der zum letzten Mal 1944 ausbrach, liegt über einer vulkanisch aktiven Subduktionszone zwischen der afrikanischen und der eurasischen Kontinentalplatte. **Kleine Wanderung** über die Lavafelder zum Kraterand (wetterbedingt). Von hier hat man einen herrlichen Blick auf Neapel, das tyrrhenische Meer und bei klarer Sicht ein Panorama, das vom Golfo di Gaeta im Norden bis zur Sorrentiner Halbinsel im Süden reicht. Anschließend **Weinverkostung** in der Cantina del Vesuvio mit Bruschetta-Imbiss, Aufschnitt, Käse, Oliven und drei Weinen und Grappa aus eigener Herstellung. Weiter geht es zur Ausgrabung der römischen Stadt von **Herculaneum**, die wie Pompeji und Stabiae durch den Ausbruch des Vesuvs 79 n. Chr. verschüttet wurde. Die antike Stadt liegt im heutigen **Ercolano**. A/Ü **Castellammare di Stabia**.

4. TAG: Do. 16.03.17

Fahrt nach **Pompeji**, einer der bedeutendsten Ausgrabungen der Antike. Die blühende Stadt wurde 79 n. Chr. vom Vesuv mit einer bis zu 6 m hohen Ascheschicht verschüttet. Die privaten Handels- und Wohnhäuser, ►



das Forum, das Theater, Amphitheater und die Thermen sind daher heute in einem äußerst guten Zustand zu besichtigen. Anschließend Fahrt zur prunkvollen **Villa Oplontis** aus dem 1. Jh. mit prächtigen Wandmalereien. Mit mehr als 3000 m² überbauter Fläche ist sie das größte Beispiel vorstädtischer Villen aus der römischen Zeit.

Am späten Nachmittag Fahrt nach **Sorrent**, das imposant auf einem Felsplateau über Steilkuppen aus dunklem vulkanischem Gestein gelegen ist. Hier baute die römische Elite Musevillen am Meer, und die spanischen Bourbonen nannten die Stadt den „Garten des Königs“. Im Hintergrund erhebt sich der Gebirgszug der Monti Lattari, duftende Zitronen- und Orangengärten werden in der Umgebung seit 2000 Jahren kultiviert. **Stadtrundgang** vom Stadtzentrum um den Piazza Tasso mit Spaziergang durch die malerischen Gassen von **Sorrent**. Rückfahrt nach **Castellammare di Stabia**.
A/Ü **Castellammare di Stabia**.

5. TAG: Fr. 17.03.17

Fahrt auf der **Amalfitanischen Küstenstraße**, der „Schönsten Straße der Welt“, bis in das ehemalige Fischerstädtchen **Positano**, der Perle der Amalfiküste. Die Stadt ist terrassenartig zum Meer abfallend angelegt (nur Fotostopp). Weiterfahrt nach **Amalfi** und Spaziergang durch das malerische alte Städtchen mit Besichtigung des Doms San Andrea. Die Kleinstadt entwickelte sich seit dem 6. Jh. bis zum 12. Jh. zum Handelszentrum der freien amalfitanischen Seerepublik mit Stützpunkten in allen Metropolen des Mittelmeerraums. Weiterfahrt zum herrlich gelegenen **Ravello**, das elegant und nobel auf einem Bergausläufer über dem Meer gelegen ist. Besichtigung des Doms und der Villa Rufolo mit schöner Panoramaaussicht auf den Golf von Salerno. Rückfahrt nach Castellammare di Stabia, Falls zeitlich möglich kurzer Stopp in **Salerno** und Besichtigung des Doms San Matteo aus dem 11. Jh.
A/Ü **Castellammare di Stabia**.

6. TAG: Sa. 18.03.17

Transfer von Flughafen **Neapel** und **Rückflug** nach **Deutschland**.

Reisepreis:

Gruppenleiter: € 590,- p.P. im DZ

Begleitperson: € 690,- p.P. im DZ

EZ-Zuschlag: € 195,-

Zusätzliche Kosten: Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuern, Kerosinzuschlag von z.Zt. € 117,- p.P., Landesübliche Trinkgeldpauschale € 40,- p.P.

MONTENEGRO

23.04. – 28.04.2017

1. TAG: So. 23.04.17

Linienflug mit MONTENEGRO AIRLINES von Frankfurt nach **Podgorica**, der Hauptstadt **Montenegros** (vorauss. Flugzeiten 14:50-16:50 Uhr). Begrüßung durch die Reiseleitung. Busfahrt durch die Moraca-Schlucht bis zum **Kloster Moraca**, gegründet Mitte des 13. Jh.. Besuch des Klosters mit seiner umfassenden Ikonensammlung. Weiterfahrt nach **Kolasin**, einem beliebten Ferienort auf 954 m Höhe gelegen.
A/Ü **Kolasin**.

2. TAG: Mo. 24.04.17

Kurze Fahrt zum **Nationalpark Biogradska Gora**, wo sich noch einer der wenigen Urwälder Europas befindet. Spaziergang von ca. 3,5 km um den **Biogradska-See/Biogradska Jezero** inmitten eindrucksvoller Natur. Weiterfahrt nach **Bistrica** am östlichen Eingang des **Durmitor Nationalparks**, besser bekannt als Tara-Canyon. Der Fluss Tara bildet auf einer Länge von rund 80 Kilometern eine atemberaubende Schlucht, die größte in Europa und weltweit die zweitgrößte nach dem Grand Canyon. Fahrt entlang der **Tara-Schlucht** und Halt an der eindrucksvollen Fünf-Bogen-Brücke, von der aus man den schönsten Blick auf die Schlucht hat. Weiterfahrt zum Städt-

chen **Zabljak**, am Fuße des Durmitor-Massivs im Durmitor Nationalpark, der zum UNESCO Welterbe gehört. Über **Podgorica** geht es an die Adriaküste zum Badeort **Budva / Becici**.
A/Ü **Budva / Becici**.

3. TAG: Di. 25.04.17

Fahrt zum **Kloster Ostrog**, ein bedeutendes Pilgerziel und Heiligtum der serbisch-orthodoxen Kirche, wo die Gebeine des Hl. Vasilij ruhen. Mit einem Minibus geht es hinauf zur Klosteranlage, die sich über 200 m die Felsen hinaufzieht. Am höchsten Punkt schmiegen sich zwei kleine Kirchen in eine Felsnische. Von hier bietet sich eine schöner Panoramablick über die Bjelopavlicko-Ebene. Fahrt nach **Podgorica**, das wirtschaftliche Zentrum des Landes. Orientierende Rundfahrt durch die Hauptstadt, die im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört und danach im sozialistischen Stil wieder aufgebaut wurde. Besuch der modernen, erst im Jahr 2013 geweihten **Auferstehungskirche**. Das Innere der Kirche ist mit Mosaiken und Fresken geschmückt, welche die christlich-orthodoxe Geschichte Montenegros bis zur Gegenwart zeigen. Die moderne Millennium Most, die Brücke über die Moraca ist zu einem Wahrzeichen der Stadt geworden. Fahrt an den **Skutari See**, etwa so groß wie der Bodensee. Unterwegs Besuch bei einer Winzerfamilie mit **Weinprobe**. Weiterfahrt nach **Virpazar**, einem malerischen kleinen Ort. Von hier aus **Schiffahrt** von ca. 1,5 Std. um die einzigartige Natur und die Vogelwelt des Skutari Sees zu erkunden. Busfahrt nach **Budva**.
A/Ü **Budva / Becici**.

4. TAG: Mi. 26.04.17

Besuch im Süden Montenegros. Fahrt entlang der Küste zur Hafenstadt **Bar**. Gang durch die Ruinen der ehemaligen Altstadt auf einem Felsen mit Resten der venezianischen Bebauung und aus der Zeit der türkischen Besatzung. Fahrt nach **Ulcinj**, der südlichsten Stadt des Landes. Die schöne Altstadt,

ein kleiner Naturhafen und ein kleiner Stadtstrand locken vor allem in den Sommermonaten zahlreiche Besucher an. Bei der Weiterfahrt nach **Shkoder Einreise** nach **Albanien**. Besichtigung der **Rozafa-Burg**, einst Sitz der illyrischen Könige und Wahrzeichen der Stadt. Ein *Treffen mit Schwester Christina vom Orden „Spirituelle Weggemeinschaft“ ist vorgesehen (auf Anfrage)*. Auf der Rückfahrt nach **Budva** erneute **Einreise** nach **Montenegro**.
A/Ü **Budva / Becici**.

5. TAG: Do. 27.04.17

Fahrt nach **Cetinje**. Besichtigung des **König-Nikola-Museums** in der ehemaligen Königsresidenz und des orthodoxen Klosters. Weiterfahrt über die Bergstraße entlang des **Nationalparks Lovcen** nach **Njeguši**. Rustikale **Mittagsvesper** mit dem typisch montenegrinischen Schinken und Rotwein. Auf einer herrlichen Strecke, der alten K & K-Panoramastraße Fahrt hinunter in die malerische **Bucht von Kotor**. Sie ist von senkrechten Felswänden umgeben und mit üppiger mediterraner Flora bewachsen. Besuch des kleinen Ortes **Perast** mit den schön restaurierten Kapitänshäusern und vielen Kirchen. In der Bucht vor Perast liegen zwei kleine Inselchen **Sveti Dorde** und **Gospa od Skrepelja**. Kurze **Schiffahrt** zur Insel „Jungfrau vom Felsen“ mit der bekannten Wallfahrtskirche. Weiter geht es mit dem Schiff zur UNESCO-Welterbe-Stadt **Kotor**, die im Inneren ihrer Mauern einen großen Reichtum an Kulturdenkmälern birgt. Besichtigung der **Sv. Trifun-Kathedrale**, Bischofskirche der römisch-katholischen Diözese Kotor. Rückfahrt mit dem Bus nach **Budva**. **Abschieds-Abendessen** in einem sehr guten Fischrestaurant in der Stadt.
Übernachtung **Budva / Becici**.

6. TAG: Fr. 28.04.17

Fahrt zum Flughafen **Podgorica** und **Rückflug** mit MONTENEGRO AIRLINES nach **Frankfurt** (vorauss. Flugzeiten 12:10 - 4:20 Uhr). ▶

**Reisepreis:****Gruppenleiter:** € 590,- p.P. im DZ**Begleitperson:** € 790,- p.P. im DZ**EZ-Zuschlag:** € 110,-

Zusätzliche Kosten: Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuern und Kerosinzuschlag von z.Zt. € 67,- p.P., Landesübliche Trinkgeldpauschale € 30,- p.P.

LADAKH**06.06. – 14.06.2017****1. TAG: Di. 06.06.17**

Linienflug mit LUFTHANSA von Frankfurt nach **Delhi**.

2. TAG: Mi. 07.06.17

Ankunft in Delhi um 1:30 Uhr. Um 6:00 Uhr morgens Weiterflug mit AIR INDIA nach **Leh** (3.500 m), der Hauptstadt **Ladakhs**. Für die Wartezeit am Flughafen Delhi ist ein **Loungeaufenthalt** bis zum Weiterflug geplant. Der Flug nach Leh ist bei gutem Wetter recht spektakulär durch den Blick auf das Himalaya-Massiv. Bis 1947 war Ladakh ein unabhängiges Königreich an der Seidenstraße und **Leh** einst ein wichtiger Handelsposten auf dem Weg nach Zentralasien. **Mittagessen** im Hotel. Am Nachmittag geruhsamer Bummel durch Leh zur Gewöhnung an die Höhenlage.

A/Ü **Leh**.**3. TAG: Do. 08.06.17**

Frühaufsteher können im **Kloster Shanker** den morgendlichen Gebeten der Mönche beiwohnen. Anschließend Fahrt nach **Spituk**, dem Zentralkloster des Gelbmützenordens und weiter nach **Phyang**, das zum Rotmützenorden gehört. Nachmittags Spaziergang zum **Kloster Mato**, das für sein Orakel berühmt ist und weiter zur Oase von Stok mit dem ehemaligen Königspalast, umgeben von großartigen Bergen. **Lunchbox-Mittagessen** unterwegs.

A/Ü **Leh**.**4. TAG: Fr. 09.06.17**

Tagesausflug zu den drei bedeutendsten Klosteranlagen in Ladakh. Frühmorgens Fahrt zu den Morgengebieten im beeindruckenden **Thiksey-Kloster**, das mit zahlreichen Gebäuden auf einem Hügel hoch über dem Industal liegt. Weiter geht es zum Besuch der großen Gompa von **Shey**, mit einer über zwei Stockwerke reichenden Buddha-Statue. **Mittagessen** in einem Hotel in Thiksey und Weiterfahrt in Richtung Südosten zur **Hemis-Gompa**, die reichste und bedeutendste Klosteranlage Ladakhs mit rund 500 Mönchen und Zentralkloster des Rotmützenordens. Jährlich finden hier, wie auch in anderen Klöstern, eindrucksvolle Mysteryspiele mit Maskentänzen statt. Rückfahrt nach **Leh**.

A/Ü **Leh**.**5. TAG: Sa. 10.06.17**

Landschaftlich reizvolle Überlandfahrt ins **westliche Industal**, wo sich der Fluss Indus und Zaskar vereinigen. Unterwegs Besichtigung des **Basgo Forts**, das im 15. Jh. erbaut wurde und von den ladakhischen Königen nach Leh als Zweitresidenz diente. Im **Chamba Lhakhang** steht eine aus Ton gefertigte, 8 Meter hohe Statue. Besonders sehenswert sind die Wandmalereien aus dem 16. Jh, die zu den schönsten in Ladakh zählen. Weiter geht es zur Besichtigung des **Likir-Klosters** mit einer wertvollen Sammlung von religiösen Rollbildern, den Thangkas. Das Kloster gilt mit einer Gründung im 11. Jh. als das älteste in Ladakh.

Am Nachmittag Zeit zur freien Verfügung.

A/Ü **Alchi**.**6. TAG: So. 11.06.17**

Ein ganztägiger Ausflug führt nach **Lamayuru**. Über die Passhöhe von **Fatu-La** (4100 m) gelangt man zum **Großkloster Lamayuru**. Zahlreiche Sagen und Legenden ranken sich um die Entstehung dieses in einer bizarren Erosionslandschaft gelegenen Klosters. Rückfahrt nach **Alchi** mit

Besuch des **Rizong Klosters**, das 1833 vom Reformator Lama Tsultrim Nyima gegründet wurde, der dort viele Jahre in einer Höhle meditierte.

A/Ü **Alchi**.**7. TAG: Mo. 12.06.17**

Fahrt über eine der wenigen Brücken, die den Indus überqueren zum **Kloster von Alchi** (UNESCO-Welterbe), ein einzigartiges Monument buddhistischer Kunst, das kunsthistorisch wertvollste, das Ladakh und die gesamte Region zu bieten hat. **Alchi** war hinter **Likir** nur Zweitkloster und wurde erst in den 1980er Jahren „wiederentdeckt“. Dank des trockenen Klimas und der geographischen Lage, die Invasoren fern hielt, blieben die farbigen Holzschnitzereien und Fresken über 800 Jahre nahezu im Originalzustand. Rückfahrt nach **Leh** und Zeit zur freien Verfügung.

A/Ü **Leh**.**8. TAG: Di. 13.06.17**

Am Morgen Transfer zum Flughafen und Inlandsflug mit AIR INDIA von **Leh** nach **Delhi**. Transfer zum Hotel und falls möglich, sofortiger Besuch der Zimmer.

Je nach verfügbarer Zeit, Stadtrundfahrt in **Delhi**. **Abendessen** im Flughafenhotel. Gegen 1 Uhr Transfer zum Flughafen.

9. TAG: Mi. 14.06.17

In der Nacht **Rückflug** mit LUFTHANSA von **Delhi** nach **Frankfurt**. Ankunft am frühen Morgen.

Reisepreis:**Gruppenleiter:** € 1.290,- p.P. im DZ**Begleitperson:** € 1.490,- p.P. im DZ**Einzelzimmerzuschlag:** € 220,- p.P.

Zusätzliche Kosten: Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuern und Kerosinzuschlag von z.Zt. € 450,- p.P., Landesübliche Trinkgeldpauschale € 50,- p.P., Visa- und Visabeschaffungsgebühren: € 75,- p.P.

www.ecc-studienreisen.de
NORD-IRAN**14.08. – 23.08.2017****1. TAG: Mo. 14.08.17**

Linienflug mit IRAN AIR von Frankfurt nach **Teheran**, der iranischen Hauptstadt (voraus. Flugzeiten 12:00-19:50 Uhr). Begrüßung durch die iranische Reiseleitung und Fahrt nach **Qom**. Übernachtung in **Qom**.

2. TAG: Di. 15.08.17

Früher Besuch des heiligen Bezirks und Außenbesichtigung des Mausoleums von **Fatima-al Masoumeh**. Fahrt über **Saveh** nach **Hamadan**. Besichtigung der alten Hauptstadt der Meder und der persischen Achämeniden (**Darius** und **Xerxes**). Gang zum **Grabhaus der biblischen Esther** und ihres Onkels **Mordechai**. Fahrt zu einem Wasserfall, wo in den Felswänden des Alvandberges **Keilschrifttexte des Großkönigs Xerxes** (490 v. Chr.) zu sehen sind. Weiterfahrt nach **Bisotun** und Besichtigung des eindrucksvollen Flachreliefs des **Darius I.** in etwa 60 m Höhe in die Felswand einmeißeln ließ (520 v. Chr.). Späte Ankunft in **Kermanshah**. A/Ü **Kermanshah**.

3. TAG: Mi. 16.08.17

Fahrt entlang der alten achämenidischen Königsstraße, die einst Mesopotamien mit dem Hochland von Iran verbunden hat, zu den Felsgrotten und Flachreliefs von **Taq-e Bostân**, die ein eindrucksvolles Beispiel spät-sasanidischer Reliefkunst darstellen (Mithra-Darstellung). Anschließend Fahrt über **Bijar** nach **Takab**. **Abendessen** und einfache Übernachtung **Takab**.

4. TAG: Do. 17.08.17

Besichtigung des UNESCO Welterbes **Takhte Soleiman**, den sogenannten **Soleiman Thron**. Nach **Persepolis** ist es das bedeutendste Bauwerk der alt-persischen Zeit (Sasaniden). Zu sehen sind eine Festungsanlage mit Brunnen und ein Feuertempel. Fahrt nach ▶



Maraghe in den nordwestlichen Teil Irans. Besichtigung mehrerer Grabtürme aus der Seldschukenzeit (12. und 13. Jh.) und einer mittelalterlichen Sternwarte. Maraghe liegt auf 1500 m Seehöhe am südlichen Abhang des fast 3800 m hohen **Vulkankegels Sahand**. Dieser majestätische Berg ist bei gutem Wetter zu sehen.
A/Ü **Maraghe**.

5. TAG: Fr. 18.08.17

Fahrt zum **Bergdorf Kandovan**, dessen Häuser in den Tuffstein eingegraben worden sind. Nach diesem Besuch Fahrt um den Berg **Sahand** herum zur Großstadt **Täbriz**. Besichtigung der **Blauen Moschee** und der alten Freitagsmoschee. Gang durch den überwölbten **Basar**, der zu den größten und stimmungsvollsten in ganz Iran und zum UNESCO-Welterbe zählt.
A/Ü **Täbriz**.

6. TAG: Sa. 19.08.17

Ganztägiger Ausflug in den äußersten Nordwesten an die türkische Grenze zur einsam inmitten vielfarbiger Bergzüge gelegenen **St. Thaddäus-Kirche** (Qara Kelise = schwarze Kirche). Hier befinden sich die Reliquien des armenischen Nationalheiligen, einem denkwürdigen Zeugnis der frühen armenischen Christen. Bei guter Sicht ist der auf türkischem Gebiet liegende **Ararat** (5165 m) zu sehen. Abstecher nach **Bastam**, der bedeutendsten urartäischen Ausgrabungsstätte Irans (8. Jh. v. Chr.)
A/Ü **Täbriz**.

7. TAG: So. 20.08.17

Landschaftlich reizvolle Fahrt nach **Ardebil**. Die auf einem 1360 m hohen Plateau gelegene Stadt ist umgeben von hohen Bergen. In der Altstadt Besichtigung des sehenswerten **Mausoleums von Scheich Safi ad-Din**, dem Gründer der Safawiden-Dynastie. Weiterfahrt zum Thermalort **Sar-e Eyn**, bekannt für seine vulkanischen warmen Quellen.
A/Ü **Sar-e Eyn**.

8. TAG: Mo. 21.08.17

Fahrt hinunter zum **Kaspischen Meer**, das 28 m unter dem Meeresspiegel liegt, zur Hafenstadt **Bandar-e Anzali** auf einer schmalen Landzunge gelegen. Anzali ist das Zentrum der Kaspischerei (Störfang und Kaviar-gewinnung). Stadtbesichtigung und Bummel entlang der Uferpromenade, **Bootsfahrt** zur **Lagune von Anzali**, wo Seerosen wachsen. Weiterfahrt nach **Rasht**, neuntgrößte Stadt des Iran mit knapp einer Million Einwohner.
A/Ü **Rasht**.

9. TAG: Di. 22.08.17

Ausflug in das 1050 m hoch gelegene idyllische Bergdorf **Masouleh**, das sich terrassenförmig an einen Berg hang schmiegt. Bummel durch die engen Gassen mit den kleinen lehmverputzten Häusern und Geschäften. Weiterfahrt nach Nordwesten zur Provinzhauptstadt **Qazwin**, der ersten Hauptstadt des Safawidenreichs, am Fuße des Alborz-Gebirges auf 1290 m Höhe gelegen. Besichtigung der **Freitagsmoschee** aus der seldschukischen Zeit und des safawidischen **Chehel-Sotun-Palasts** (16. Jh.) in einer kleinen Parkanlage. Kleiner Bummel durch den **Basar** mit einer historischen Bausubstanz aus der Safawiden- und Qadjarzeit. Weiterfahrt nach Teheran.
A/Ü **Teheran**.

10. TAG: Mi. 23.08.17

Transfer zum Flughafen und **Rückflug** mit IRAN AIR von **Teheran** nach **Frankfurt** (voraus. Flugzeiten: 07:20-10:20 Uhr).

Reisepreis:

Gruppenleiter: € 1.590,- p.P. im DZ
Begleitperson: € 1.790,- p.P. im DZ
EZ-Zuschlag: € 330,-

Zusätzliche Kosten: Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuern und Kerosinzuschlag von z.Zt. € 90,- p.P., Landesübliche Trinkgeldpauschale € 70,- p.P., Visumkosten von € 75,- p.P.

BULGARIEN

27.08. – 02.09.2017

1. TAG: So. 27.08.17

Linienflug mit LUFTHANSA von Frankfurt nach **Sofia**. Begrüßung durch die bulgarische Reiseführung und Fahrt nach **Kazanlak**, dem Zentrum des berühmten Rosentals. Besichtigung des Archäologischen Museums und des **thrakischen Kuppelgrabmals** aus dem 3. Jh. v. Chr. (UNESCO Welterbe).
A/Ü **Kazanlak**.

2. TAG: Mo. 28.08.17

Fahrt über den Schipkapass zum **Museumsdorf Etara** mit originalgetreuen Kopien von Gebäuden und Werkstätten aus der Zeit der nationalen Wiedergeburt. Danach Rundgang durch das kleine Städtchen **Trjavna**, bekannt durch die „Schule von Trjavna“, einer lokalen Kunstrichtung, die sich seit dem 17. Jh. in der Ikonmalerei und Holzschnitzkunst entwickelte. Fahrt zum **Architekturreservat Arbanassi**, einem Denkmal der bulgarischen Architektur aus dem 16.-18. Jh. mit interessanten Häusern, alten Kirchen und Klöstern. Besichtigung der Christi-Geburt-Kirche und des Konstanzaaliev-Hauses. Weiterfahrt nach **Veliko Tarnovo**, der 5000 Jahre alten „Königin der Städte“, Hauptstadt des zweiten bulgarischen Reiches und Residenz der bulgarischen Könige. Blick auf die mittelalterliche Festung auf dem Zarevez-Hügel und Besichtigung der Petrus-und-Paulus-Kirche aus dem 13. Jh. Rundgang durch die kleine Altstadt.
A/Ü **Veliko Tarnovo**.

3. TAG: Di. 29.08.17

Fahrt über Sumen zur Besichtigung des **Reiters von Madara**, einem frühmittelalterlichen Monumentalrelief in 23 m Höhe (UNESCO Welterbe). Weiterfahrt nach **Varna**, der über 2500 Jahre alten Stadt am Schwarzen Meer. Besichtigung des Museums für Kunst und Geschichte mit dem

ältesten Goldschatz der Welt, der auf ca. 4400 v. Chr. datiert wird. Anschließend Fahrt entlang der Schwarzmeerküste nach **Nessebar**.
A/Ü **Nessebar/Burgas**.

4. TAG: Mi. 30.08.17

Rundgang durch die Altstadt von **Nessebar** (UNESCO Welterbe) mit Besichtigung der Stefankirche und der Erlöserkirche. Danach Rückfahrt ins Landesinnere nach **Plovdiv**, der zweitgrößten bulgarischen Stadt. Rundgang durch die Altstadt mit schön verzierten Häusern aus der Wiedergeburtzeit, römischem Amphitheater, Dzumaja-Moschee aus osmanischer Zeit und Konstantin- und Helenakirche.
A/Ü **Plovdiv**.

5. TAG: Do. 31.08.17

Fahrt zum **Batschkovo-Kloster** in den Rhodopen, dem zweitgrößten bulgarischen Kloster, das im 11. Jh. errichtet wurde. Besichtigung mit Kirche der Heiligen Gottesmutter und dem Refektorium mit besonders schönen Fresken. Weiterfahrt zum thrakischen Kultzentrum in **Starosel** aus dem 5./4. Jh. vor Chr., das erst im Jahr 2000 entdeckt wurde und als größte bisher entdeckte thrakische Königsgrabstätte gilt. Anschließend **Weinprobe** in einem Weinkeller in Starosel. Rückfahrt nach Plovdiv.
A/Ü **Plovdiv**.

6. TAG: Fr. 01.09.17

Fahrt zum **Rila-Kloster** (UNESCO Weltkulturerbe), dem größten Kloster in Bulgarien und monumentalen Denkmal der bulgarischen Kultur und Architektur aus der Zeit der Nationalen Wiedergeburt (18. und 19. Jh.). Besichtigung des Klosters mit Klosterkirche, Klostermuseum und der alten Klosterküche. Weiterfahrt in die bulgarische Hauptstadt **Sofia** und Stadtrundgang mit Besichtigung der **Georgsrotunde** aus dem 4. Jh., dem ältesten erhaltenen Gebäude Sofias, weiter vorbei am ehemaligen Zarenschloss, dem ▶



Archäologisches Museum, dem Nationaltheater Ivan Vasov, der russischen Kirche St. Nikolaus, und der Sophienkirche aus dem 5. Jh., der Namensgeberin der Hauptstadt. Besichtigung der **Alexander-Nevski-Kathedrale**.
A/Ü **Sofia**.

7. TAG: Sa. 02.09.17

Fahrt in den Villenvorort Bojana und Besichtigung der berühmten **Bojana Kirche** (10.-13. Jh.), einem der vollkommensten Denkmäler der osteuropäischen mittelalterlichen Kunst, das zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Weiterfahrt zum **Nationalhistorischen Museum** mit alten Ikonen und bedeutendem thrakischen Gold- und Silberschmuck. Gegen Mittagtransfer zum Flughafen Sofia und **Rückflug** mit LUFTHANSA nach Frankfurt.

Reisepreis:

Gruppenleiter: € 590,- p.P. im DZ

Begleitperson: € 690,- p.P. im DZ

EZ-Zuschlag: € 95,-

Zusätzliche Kosten: Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuern, Kerosinzuschlag von z.Zt. € 79,- p.P., Landesübliche Trinkgeldpauschale € 40,- p.P.

USBEKISTAN

11.09. – 18.09.2017

1. TAG: Mo. 11.09.17

Linienflug mit UZBEKISTAN AIRWAYS von Frankfurt nach **Taschkent**. Begrüßung durch die usbekische Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Übernachtung **Taschkent**.

2. TAG: Di. 12.09.17

Stadtrundfahrt in der Hauptstadt Taschkent mit Besichtigung des **Theaterplatzes** mit Navoi-Oper und Ballettheater. Anschließend Besuch im **Historischen Museum**, das einen Abriss aller wichtigen Epochen der Geschichte Usbekistans von der Prähistorischen Zeit bis in die Gegenwart

gibt. Fahrt in den **Navoi-park** mit der Abdul-Kasim-Medrese aus dem 19. Jh. und Rundfahrt durch die Neustadt mit den typischen Wohnvierteln aus der Sowjetzeit. In der Altstadt kurzer Stopp beim neu gestalteten **Chast-Imam-Komplex**, der die Barak-Khan-Medrese, die Tello-Scheich-Freitagmoschee und das Kaffal-Shashi-Mausoleum aus dem 16. Jh. beherbergt (Außenbesichtigungen). Weiter geht es zum Besuch der **Metro**, die in den 70er Jahren als erste in Zentralasien erbaut wurde. Während der Fahrt Besichtigung einiger der sehr schön gestalteten Stationen. Falls zeitlich noch möglich, Bummel durch den **Basar Tschor-Su**. Anschließend Transfer zum Flughafen und **Flug** nach **Urgentsch**. Fahrt zur Oasenstadt **Chiwa**, einer über 2.500 Jahre alten Handelsstadt auf der Seidenstraße, die sich ihr historisches Stadtbild erhalten hat. Abendessen und Übernachtung **Chiwa**.

3. TAG: Mi. 13.09.17

Ganztägige Besichtigung in der Altstadt Itschan Kale: **Westore Ota Darvoza** aus dem 17. Jh.; **Minarett Kalta Minor**, ein einzigartiges unvollendetes Minarett aus dem 19. Jh.; **Amin-Khan-Medrese**; **Ko'xna-Ark-Festung** (17.-19. Jh.), die ehemalige Residenz der Khane aus Chiwa, **Pahlavon-Maxmud-Mausoleum**, das heiligste Mausoleum in Chiwa, **Islom-Xo'ja-Medrese** mit dem 45 m hohen gleichnamigen **Minarett**, **Toshxauli-Palast** mit Harem, die in Zentralasien letzte erbaute **Karawanserei** aus dem 19. Jh. sowie die **Juma-Freitagmoschee** aus dem 11. Jh. mit einer von **Abendessen** bei einer Familie in Chiwa. Übernachtung **Chiwa**.

4. TAG: Do. 14.09.17

Tagesfahrt auf dem antiken Handelsweg teilweise am **Amudarja**, Mittelasien längstem Fluss, durch die Steinwüste Kisilkum nach **Buchara** (450 km), einer der **Sieben Heiligen Städte** des Islam, die es an kulturellem Glanz mit Kairo, Cordoba und Bagdad, den anderen Metropolen der islamischen Welt

im Jahr 1000, aufnehmen konnte. Der berühmte Universalgelehrte **Avicenna**, der als persischer Arzt, Physiker, Philosoph, Jurist, Mathematiker, Astronom und Alchemist zu den berühmtesten Persönlichkeiten seiner Zeit zählte, wurde in einem Dorf in der Nähe von Buchara geboren. **Mittagspicknick** unterwegs.

A/Ü **Buchara**.

5. TAG: Fr. 15.09.17

Stadtbesichtigung der einzigartigen Oasenstadt und ehemals wichtiger Umschlagplatz an der Seidenstraße mit dem **Mausoleum der Samaniden** aus dem 10. Jh., einem Meisterwerk islamischer Backsteinkunst Transoxaniens. Weiterfahrt zum **Kalon-Minarett** mit **Kalon-Moschee** aus dem 12.-16. Jh., der größten nicht überdachten Moschee in Zentralasien, sowie zur gegenüberliegenden **Miri-Arab-Medrese**. Spaziergang durch den **Toqi-Saragon**, den Basar der Juweliere, zur **Abdulasiz-Chan-Medrese** und der **Ulug'bek-Medrese**. Weiter mit dem Bus zur Moschee **Chor-Minor** aus dem 19. Jh. mit 4 Minaretten, die durch ihre ungewöhnliche Architektur besticht. Am Nachmittag Fahrt zur **Ark-Zitadelle** (7.-19. Jh.), die als befestigte Residenz der ehemaligen Khane diente, und der **Bolo-Hauz-Moschee** aus dem 18. Jh. mit ihren prächtig bemalten Decken. Anschließend geht es weiter zur **Magoki-Affari-Moschee**, der ältesten Moschee aus dem 10.-16. Jh. Spaziergang zum **Labi-Hauz-Ensemble** mit der **Nadir-Devon-Begi-Medrese** aus dem 17. Jh. mit wunderschön verzierten fliegenden Reihern, der **Kukeldash-Medrese** sowie der **Chanaka Devon Begi**, einer ehemaligen Pilgerherberge. Abendessen mit **Folklorevorstellung** in der Nadir-Devon-Begi-Medrese.

Am Nachmittag Fahrt zur **Ark-Zitadelle** (7.-19. Jh.), die als befestigte Residenz der ehemaligen Khane diente, und der **Bolo-Hauz-Moschee** aus dem 18. Jh. mit ihren prächtig bemalten Decken. Anschließend geht es weiter zur **Magoki-Affari-Moschee**, der ältesten Moschee aus dem 10.-16. Jh. Spaziergang zum **Labi-Hauz-Ensemble** mit der **Nadir-Devon-Begi-Medrese** aus dem 17. Jh. mit wunderschön verzierten fliegenden Reihern, der **Kukeldash-Medrese** sowie der **Chanaka Devon Begi**, einer ehemaligen Pilgerherberge. Abendessen mit **Folklorevorstellung** in der Nadir-Devon-Begi-Medrese.

6. TAG: Sa. 16.09.17

Fahrt entlang am Serafschan-Fluss und durch typische Dörfer und Städtchen nach Samarkand (300 km). Am Nachmittag Besichtigung der **Nekro-**

pole Shohizinda aus dem 9.-19. Jh., einer der ältesten Kultstätten und Wallfahrtsstätten Zentralasiens mit 20 Mausoleen, geschmückt mit herrlichen Majolika-Dekoren. Anschließend weiter zum **Gur-Emir**, dem Mausoleum des Mongolenherrschers Timur, welches zum Vorbild für viele islamische Baudenkmäler wurde.

Am Abend **Ton- und Lichtschau am Registanplatz**.

A/Ü **Samarkand**.

7. TAG: So. 17.09.17

Am Vormittag Besichtigung der der 2.750 Jahre alten Stadt **Samarkand**. Als architektonischen Höhepunkt der Seidenstraße den **Registanplatz** mit den **Medresen Ulug'bek** (15. Jh.) sowie **Scherdor** und **Tillakori** (beide 17. Jh.). Weiter geht es zur **Bibi-Xanom-Moschee** aus dem 14. Jh., die der Eroberer Timur für seine gleichnamige Lieblingsfrau erbauen ließ.

Anschließend Fahrt zur Besichtigung des **Observatoriums von Ulug'bek**, dem Enkel Tamarlans. Weiterfahrt mit dem Bus von Samarkand nach **Taschkent**.

A/Ü **Taschkent**.

8. TAG: Mo. 18.09.17

Frühmorgens Transfer zum Flughafen und **Flug** mit UZBEKISTAN AIRWAYS nach **Frankfurt**.

Reisepreis:

Gruppenleiter: € 990,- p.P. im DZ

Begleitperson: € 1.190,- p.P. im DZ

EZ-Zuschlag: € 190,-

Zusätzliche Kosten: Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuern und Kerosinzuschlag von z.Zt. € 280,- p.P., Landesübliche Trinkgeldpauschale € 35,- p.P., Visa- und Visabeschaffungsgebühren: € 50,- p.P.

www.ecc-studienreisen.de



JAKOWSWEG

22.10. – 28.10.2017

1. TAG: So. 22.10.11

Linienflug mit LUFTHANSA von Frankfurt nach **Bilbao**. Begrüßung durch die spanische Reiseführung und Außenbesichtigung des Guggenheim-Museums. Fahrt nach Pamplona.

A/Ü **Pamplona**.

2. TAG: Mo. 23.10.17

Fahrt mit dem Bus in die Pyrenäen zum **Puerto de Ibañeta**, dem Ausgangspunkt des spanischen Jakobsweges. *Kurzer Fußweg (ca. 1km) nach Roncesvalles* zur Besichtigung des Augustinerklosters. Fahrt über **Sangüesa** mit der Kirche Santa María la Real zum Kloster **San Salvador de Leyre**, einem Höhepunkt der romanischen Baukunst im nördlichen Spanien, mit der Krypta der ersten Könige von Navarra aus dem 10. Jh. Rückfahrt nach **Pamplona** und Besuch der Kathedrale aus dem 14. Jh. mit gotischem Kreuzgang und Besichtigung der Altstadt.

A/Ü **Pamplona**.

3. TAG: Di. 24.10.17

Besichtigung der einsam in den Hügeln gelegenen oktagonalen Grabkirche **Santa Maria de Eunate**. Anschließend Rundgang durch **Puente la Reina**, einst großer Sammelort und eine der Raststätten der Pilger. Fahrt nach **Estella**, lange Zeit Residenzstadt von Navarras Königen, und Besichtigung der Kirchen San Pedro (Innenbesichtigung), San Miguel und El Santo Sepulcro. Weiterfahrt nach **Santo Domingo de la Calzada**, dem Ort des Hühnermirakels. Besichtigung der Kathedrale aus dem 12. Jh. Fahrt nach Burgos.

A/Ü **Burgos**.

4. TAG: Mi. 25.10.11

In **Burgos** Besichtigung der Kathedrale mit ihrer mächtigen gotischen Fassade und des Zisterzienserinnenklosters Las Huelgas. Anschließend Fahrt vorbei am Kloster **San Antón** (Fotostop) bei

Castrojeriz nach **Frómista** und Besichtigung der Kirche San Martin, die eines der besten Beispiele der Romanik auf dem Pilgerweg ist. Weiterfahrt über **Villalcazar de Sirga** mit Besichtigung der Kirche Santa Maria la Blanca zum mozarabischen Kloster **San Miguel de Escalada**. Weiterfahrt nach **León**.

A/Ü **León**.

5. TAG: Do. 26.10.17

Stadtbesichtigung in **León**, einer der bedeutendsten Städte des christlichen Mittelalters mit der romanischen Stiftskirche San Isidoro und der frühgotischen Kathedrale Santa Maria de Regla, die besonders für ihre über 100 Buntglasfenster berühmt ist. Danach Fahrt über Astorga, Rabanal del Camino und Foncebadón nach **Ponferrada** mit seiner Templerburg. Weiterfahrt nach **Villafranca del Bierzo**. Rundgang durch das Städtchen mit Stiftskirche Santa Maria und Kloster La Anunciada. Anschließend Fahrt entlang der Sierra de Ancares und der Sierra de El Courel nach **O'Cebreiro**. Besichtigung der keltischen Rundbauten und Besuch des Klosters mit frühromanischer Kirche. Weiterfahrt nach Portomarín.

A/Ü **Portomarín**.

6. TAG: Fr. 27.10.17

Fahrt über den Monte do Gozo nach **Santiago de Compostela**, dem Ziel der Pilger seit 1000 Jahren. Besichtigung der Stiftskirche Santa Maria del Sar, einer bemerkenswerten romanischen Basilika. Am Nachmittag Besuch der Kathedrale mit der Portico de la Gloria, einem vollendeten Bildhauerwerk des 12. Jh. Rundgang um die Kathedrale mit Plaza del Obradoiro, Plaza de la Quintana, Plaza de las Platerías.

A/Ü **Santiago de Compostela**.

7. TAG: Sa. 28.10.17

Transfer zum Flughafen **Porto** und **Rückflug** mit LUFTHANSA nach Frankfurt. Programmänderungen vorbehalten. Soweit möglich sind einige kleinere Wanderungen vorgesehen.

Reisepreis:

Gruppenleiter: € 690,- p.P. im DZ

Begleitperson: € 850,- p.P. im DZ

EZ-Zuschlag: € 190,-

Zusätzliche Kosten: Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuern, Kerosinzuschlag von z.T. € 87,- p.P., Landesübliche Trinkgeldpauschale € 30,- p.P.

KAPVERDISCHE INSELN

04.11. – 11.11.2017

1. TAG: Sa. 04.11.17

Linienflug mit TAP PORTUGAL von Frankfurt über Lissabon nach **Mindelo** auf der Insel **São Vicente**. Begrüßung durch die kapverdische Reiseführung und Transfer zum Hotel. **Die Kapverdischen Inseln** wurden der Unabhängigkeit von Portugal im Jahr 1975 zur eigenständigen Republik. Der Archipel mit 15 Inseln, von denen nur 9 bewohnt sind liegt mitten im Atlantik auf Höhe Senegals vor der Westküste Afrikas. Die Bewohner haben eine eigenständige Kultur entwickelt, geprägt von afrikanischen, karibischen und europäischen Elementen. Besuch der lebendigen Hafenstadt **Mindelo**, wo viele Künstler beheimatet sind. Am Abend Besuch eines Lokals mit **kapverdischer Live-Musik**, die ganz eigenständig und typisch für die Inseln ist.

A/Ü **Mindelo**.

2. TAG: So. 05.11.17

Am Morgen Übersetzen mit der **Fähre** auf die Nachbarinsel **Santo Antão**, deren Erscheinungsbild durch steile Felswände und grüne Täler geprägt ist. Erlebnisreiche Fahrt über die **spektakuläre, historische Passstraße** auf die vegetationsreiche Nordostseite mit einem Halt am **Cova Krater**. Bei gutem Wetter bietet sich ein beeindruckender Blick in das Paúl-Tal bis hinunter zum Meer. **Fakultativ:** Wanderung am Cova-Krater: Gehzeit ca. 1Std. +/- 200Hm zum Aussichtspunkt; Trittsicherheit erforderlich.

Nach einem **typischen Mittagessen** Ausflug in das grüne Tal der Kapverden, das **Paúl-Tal**, wo sich Zuckerrohrfelder abwechseln mit Mangohainen und Drachenbäumen. Die Bewohner des Tales leben hier überwiegend von der Landwirtschaft und Zuckerrohr ist eines der wichtigsten Kulturpflanzen der Insel. **Kaffeepause** bei einer Familie, die exzellenten Kaffee aus der eigenen **Rösterei** serviert. Am Nachmittag Rückfahrt mit der **Fähre** nach Mindelo. A/Ü **Mindelo**.

3. TAG: Mo. 06.11.17

Rundgang durch **Mindelo**, das sich gerne als „heimliche Hauptstadt“ der Kapverden fühlt. Der Weg führt zu den alten Hafenanlagen, dem Zollhaus, dem Kohlebunker und zum Nachbau des Torre de Belem. Danach Besuch auf dem lebhaften Fischmarkt und in der neugestalteten Markthalle. Besuch in der ältesten Kirche von São Vicente. Am Nachmittag **Inselrundfahrt** über die wüstenhafte, von Vulkanismus geprägte Insel, die einen echten Kontrast zur Insel Santo Antão bildet. Von der höchsten Erhebung, dem **Monte Verde**, ist bei guter Sicht ein Panoramablick über die Insel möglich. Nach dem Abendessen Transfer zum Flughafen und **Flug** zur Insel Santiago. Transfer zum Hotel in **Praia**. Abendessen São Vicente, Übernachtung **Praia**.

4. TAG: Di. 07.11.17

Transfer zum Flughafen und **Flug** von Santiago zur **Vulkaninsel Fogo**. Schon vom Flugzeug ist der gigantische **Pico de Fogo** (2.829m) zu erkennen. Am Vormittag **Stadtspaziergang** durch **São Filipe**. Der Ort mit seinen gut erhaltenen kolonialen Herrenhäusern liegt reizvoll oberhalb der Steilküste. **Abendessen** in einem Stadrestaurant. A/Ü **São Filipe**.

5. TAG: Mi. 08.11.17

Falls möglich Besuch des kleinen **Stadtmuseums**, das einen lebendigen Eindruck von den Vulkanausbrüchen ►



Fogos vermittelt. Beim Ausbruch des „Pico Pequeno“ Ende November 2014 wurden die Dörfer Portela und Banga-eira von Lava überströmt und Straßen blockiert. Die Fahrt in die auf etwa 1.700 m liegende **Caldeira** wird daher nicht möglich sein. Stattdessen Fahrt bis zum Eingang des Nationalparks und Spaziergang zu den eindrucksvollen Lavaströmen aus jüngster Zeit. In einem Dorf wird ein **typisch kapverdisches Mittagessen** serviert. Anschließend **Weinprobe** mit Fogowein, der als feurig-temperamentvoll beschrieben wird. Die Trauben wachsen in der Caldeira auf fast 2.000 Höhenmetern.
A/Ü **São Filipe**.

6. TAG: Do. 09.11.17

Am Morgen **Flug** nach **Santiago**. Nach dem Bezug des Hotels in der Hauptstadt **Praia** Rundgang durch die **Cidade Velha** (UNESCO Weltkulturerbe). Gegründet von den Portugiesen reichen die Anfänge der ersten Hauptstadt des Landes ins 15. Jh. zurück. Auf ihren Reisen legten die Entdecker Christoph Columbus und Vasco da Gama hier an. In dem geschichtsträchtigen Ort, der früher Ribeira Grande hieß, begann vor über 500 Jahren mit dem Sklavenhandel die Besiedlung des Archipels. Der Pranger aus dem frühen 16. Jh. ist ein noch sichtbares Zeichen für den Sklavenmarkt. In der Cidade Velha steht der älteste koloniale Kirchenbau Westafrikas und womöglich der Welt, die **Kirche Nossa Senhora do Rosário** (erbaut 1495). Führung durch den aufwändig restaurierten Ortskern und kurzer Spaziergang in das grüne Tal Ribeira Grande. Anschließend Besuch des **Fortaleza de São Filipe**. Die Festung erinnert noch heute an eine turbulente Zeit, in der Kolumbus und viele andere Entdecker und Seeräuber hier Zwischenstation auf ihren Expeditionen machten. Rückfahrt nach Praia.
A/Ü **Praia**.

7. TAG: Fr. 10.11.17

Santiago ist die größte Insel des Archipels und hier ist der afrikanische Einfluss am stärksten zu spüren, denn auf dem Weg nach Europa wurden einst

die Sklaven auf Santiago verladen. Bei einer Rundfahrt zeigen sich die unterschiedlichen Landschaften der Insel. Fahrt nach Norden zum Nationalpark **Serra Malgueta** mit der Möglichkeit zu einer kurzen Wanderung. In **Assomada**, der drittgrößten Stadt der Kapverden, findet täglich ein Markt statt und hier befindet sich auch das ehemalige Wohnhaus von Amilcar Cabral, der das Land in die Unabhängigkeit geführt hat. In der Nordspitze liegt **Tarrafal**. Bevor es an der Ostküste entlang zurück nach Praia geht besteht die Möglichkeit zum Baden im Atlantik. Nach dem **Abschiedessen** erfolgt am späten Abend der Transfer zum Flughafen. Abendessen Cidade Velha.

8. TAG: Sa. 11.11.17

In der Nacht **Rückflug** mit TAP PORTUGAL von Praia über Lissabon nach **Frankfurt** mit Ankunft um die Mittagszeit.

Hinweis: der Reiseablauf (ggf. auch mit Änderungen der Besuchsorte) muss ggf. auch kurzfristig an die Flugzeiten der Inlandsflüge mit TACV Airlines angepasst werden.

Reisepreis:

Gruppenleiter: € 1.190,- p.P. im DZ
Begleitperson: € 1.350,- p.P. im DZ
EZ-Zuschlag: € 280,-

Zusätzliche Kosten: Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuern, Kerosinzuschlag von z.Zt. € 330,- p.P., Landesübliche Trinkgeldpauschale € 50,- p.P., Visumkosten von € 55,- p.P.

Programmänderungen vorbehalten

Alle weiteren Programme unserer Informationsreisen erhalten Sie ca. 6 Monate vor Reiseantritt, bzw. können diese auf der ECC-Webseite einsehen.

www.ecc-studienreisen.de



ECC-Studienreisen
Kirchliches und Kulturelles Reisen